

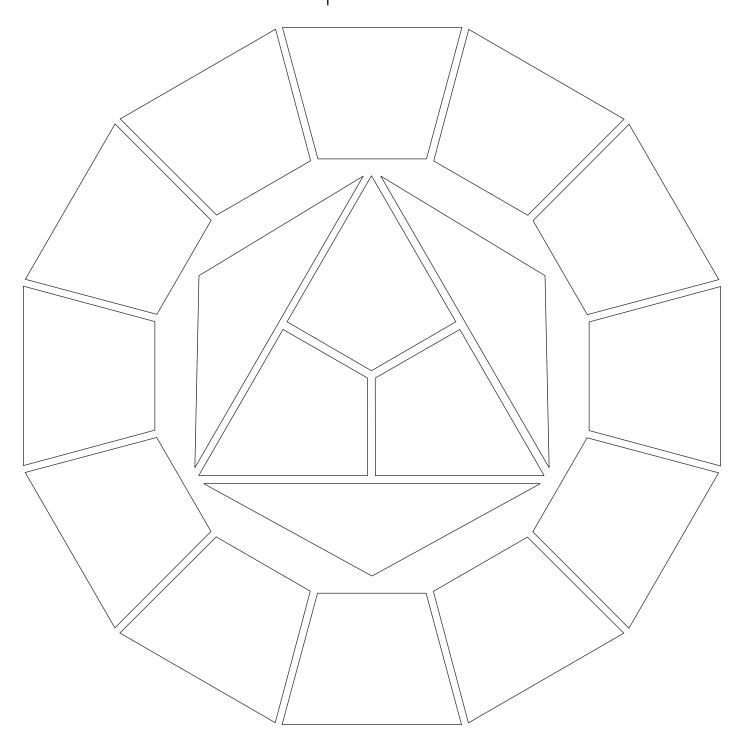




Der Farbkreis

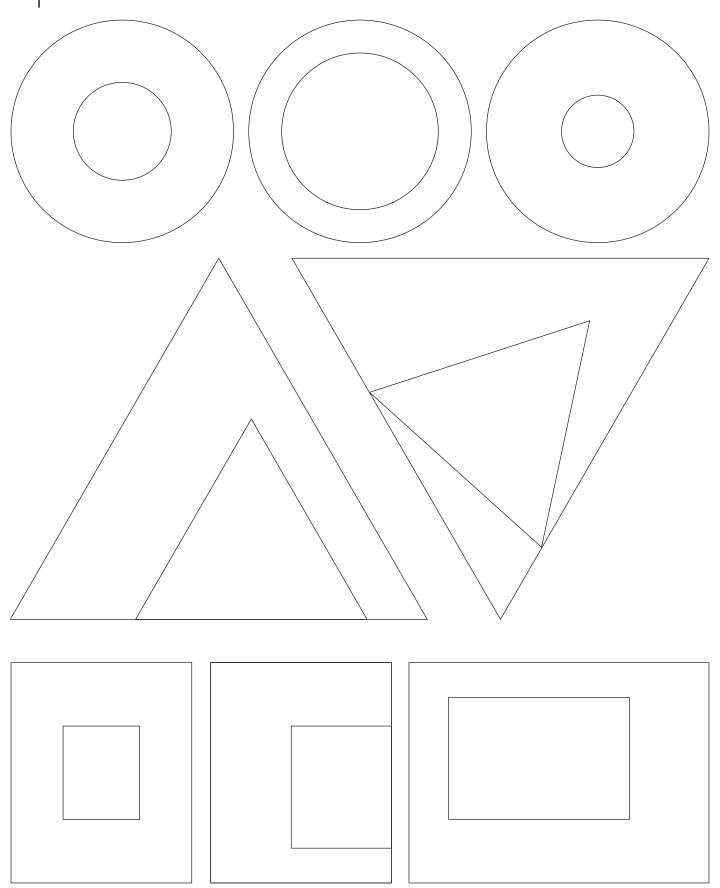
Male als erstes die Primärfarben in die richtigen Felder.
Mische dann die Sekundärfarben und male die Felder aus.
Zuletzt mischst du die Tertiärfarben für den Farbkreis.
Ist der Farbkreis trocken, kannst du ihn ausschneiden und auf ein schwarzes Blatt aufkleben. Klebe ihn ganz oben auf das Blatt!

Denk daran, deine Arbeiten auf der Rückseite anzuschreiben.



Komplementärfarben

Male die geometrischen Formen mit Komplementärfarben aus. Schneide die Formen aus und klebe sie in einer neuen Anordnung auf ein schwarzes Blatt.



<u>Aufhellen und Abdunkeln von Farben</u>

Wähle eine Farbe von der du ausgehen möchtest.

Mische ein wenig Weiss in deine Farbe und male das Feld direkt neben der Ursprungsfarbe aus. Mische immer mehr Weiss dazu und male immer ein Feld aus bis du alle Felder der oberen Reihe ausgemalt hast. Mache dann das gleiche mit Schwarz.

Schneide die beiden Streifen aus und klebe sie auf das schwarze Blatt unter deinen Farbkreis.



Johannes Itten — Maler, Zeichner und Kunstpädagoge

Johannes Itten wurde am 11. November 1888 in Thun geboren. Johannes Itten war das älteste der drei Kinder von einem Lehrer und einer Bäuerin. Er hat schon früh gerne gemalt. Seine Eltern fanden das aber nicht nützlich. Er sollte wie sein Vater Lehrer werden. So studierte Itten von 1904 bis 1912 Pädagogik in Bern.

n. Er hat schon früh gerne gemalt. Seine Eltern nicht nützlich. Er sollte wie sein Vater Lehrer rte Itten von 1904 bis 1912 Pädagogik in Bern.

Dann entschied er sich jedoch, Kunst zu studieren. Von 1913 bis 1916 war er Schüler an der Stuttgarter Kunstakademie.

Er leitete von 1917 bis 1919 eine eigene Kunstschule in Wien, die "Itten-Schule". Von 1919 bis 1923 unterrichtete er am Bauhaus in Weimar. Er prägte den "Vorkurs". Am Vorkurs lernen Leute die interessiert sind an gestalterischen Berufen, verschiedene Grundlagen der Gestaltung kennen. Der Vorkurs dauert ein Jahr. Es gibt in St. Gallen eine Kunstgewerbeschule wo man einen Vorkurs besuchen kann.

Itten betrieb neben seiner Lehrtätigkeit als Kunstmaler am Bauhaus Weimar auch Untersuchungen zur Wirkung von Farben. Dabei entwickelte er den Farbkreis den wir heute kennen.

Im Jahr 1923 zog er wieder in die Schweiz, wo er sich intensiv mit Philosophie und Mystik auseinander setzte. Er schreibt verschiedene Bücher.

1938 wandert er nach Amsterdam aus. Im selben Jahr, 1938, wurde er Direktor der Kunstgewerbeschule in Zürich. Weiter war Itten ab 1943 Direktor der Textilfachschule und ab 1949 Leiter des Rietberg-Museums für europäische Kunst. In den Jahren 1961 und 1963 folgten die Publikationen "Kunst der Farbe" und "Mein Vorkurs am Bauhaus".



Johannes Itten verstarb am 25. März 1967 in Zürich.

<u>Johannes Itten — Maler, Zeichner und Kunstpädagoge — Zeitleiste</u>

11. November 1888	
1904 bis 1912	
1913 bis 1916	
1917 bis 1919	
1919 bis 1923	
1923	
4000	
1938	
4020	
1938	
1943	
עדעו	
1949	
1961 und 1963	
25. März 1967	
\	

